



Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)
Köpenicker Allee 39–57 • 10318 Berlin

Der Bezirksbürgermeister
Stephan von Dassel
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Zi./ Ho 25. Januar 2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister van Dassel,

wie mir bekannt wurde, ist die Weiterführung der Arbeit des Trägers Klik e.V. im Kontaktladen für junge wohnungslose Menschen in Berlin Mitte durch die Kündigung der Räumlichkeiten seitens der Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM) akut bedroht. Aufgrund der mehr als 20jährigen Geschichte des Klik e.V. und seiner Bedeutung für den Bezirk Mitte liegt mir die Weiterführung der Arbeit – ermöglicht durch geeignete und bezahlbare Räumlichkeiten – besonders am Herzen.

Das Projekt Klik wurde bereits 1994 als Praxisforschungsinitiative an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) entwickelt. Was zunächst als zeitlich begrenztes Praxisforschungsprojekt startete, konnte sich zu einer fest etablierten Anlaufstelle für wohnungslose junge Menschen entwickeln. Diese Verstetigung führte zur Vereinsgründung von Klik e.V. 2012 und eine Absolventin der KHSB ist inzwischen dort Mitglied der Geschäftsführung. So ist Klik als hervorragendes Beispiel einer gelungenen Überführung eines Studierendenprojektes in ein nachhaltiges Angebot sozialer Unterstützung und als hochmotivierte, auf Dauer angelegte Fachkräfteinitiative zu verstehen.

Die Arbeit von Klik mit einer besonders von Exklusion bedrohten Gruppe – junge wohnungslose Menschen bis 27 Jahre, die vorrangig aus dem osteuropäischen Raum kommen – ist im Rahmen niedrigschwelliger Hilfen in Berlin Mitte nicht mehr wegzudenken. Alternative Angebote für diese spezielle Zielgruppe mit vergleichbaren Angeboten und Strukturen (z.B. polnisch sprechende Sozialarbeiter/-innen) sind nicht vorhanden, da etwa die Wärmestuben für wohnungslose Menschen auf eine deutlich ältere Zielgruppe ausgerichtet sind.

Seit 1994 steht Klik in einem guten Mietverhältnis mit der WBM und ist nun von der Kündigung – nach einem 22 Jahre währenden Mietverhältnisses – existentiell bedroht. Der Verein ist nun gezwungen, geeignete und bezahlbare Räumlichkeiten in der Spandauer Vorstadt zu finden, denn die Arbeit wird unter anderem durch eine Stiftung finanziert, deren Stiftungszweck auf diese Region begrenzt ist. Angesichts der hohen Mietpreise gerade im Bezirk Mitte stellt dies ein schwieriges bis unmögliches Unterfangen dar.

Mit diesem Schreiben bitte ich Sie um Verständnis für die Notlage des Vereins und um Ihre Unterstützung, den Verein und seine Arbeit im Kontaktladen zu erhalten.
Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann

Zentrale +49 (0)30. 50 10 10-0
Sekretariat +49 (0)30. 50 10 10-13
Telefax +49 (0)30. 50 10 10-94

sekretariat-praesident
@khsb-berlin.de
www.khsb-berlin.de

Bankverbindung Pax Bank eG
Bankleitzahl 370 601 93
Kontonummer 6005055014

BIC GENODED1PAX
IBAN DE41 3706 0193 6005 0550 14